

Amerikaaustausch 2019

Am 5. April startete in Schleiden das Abenteuer „Amerikaaustausch“ mit unserer Partnerschule *Saint Peter's Prep* für eine gemischte Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen EF und Q1. Nach einem kurzweiligen Flug ab Düsseldorf landeten wir alle wohlbehalten in Newark. Dort wurden wir durch den Schulleiter, Mr. DeAngelo, und einige amerikanische Austauschschüler herzlich begrüßt. Ein Bus brachte uns zur Schule in Jersey City, wo die restlichen Austauschschüler samt Gastfamilien sowie ein Buffet für einen gelungenen Empfang sorgten. Die Atmosphäre war direkt sehr familiär und die frisch geformte Gemeinschaft verstand sich auf Anhieb.

In den kommenden zwei Wochen sorgten unsere amerikanischen Freunde für ein buntes Potpourri an Aktivitäten und Ausflügen, z.B. eine Bootstour vor den Toren New Yorks inklusive Aufenthalt im Einwanderungsmuseum Ellis Island, einen Besuch der Aussichtsplattform im obersten Stock des World Trade Centers, einen Spaziergang rund um den Times Square, den Besuch eines Auftritts der Blue Man Group sowie eine Führung im Guggenheim Museum in unmittelbarer Nachbarschaft des Central Parks. Ein Highlight stellte dabei sicherlich der zweitägige Ausflug in die amerikanische Hauptstadt Washington dar, welcher das Aufsuchen von weltbekannten Sehenswürdigkeiten ermöglichte, viele historische oder kulturelle Ausstellungen bereithielt und insgesamt das Flair einer weiteren Weltstadt einatmen ließ.

Selbstverständlich gab unser Besuch auch ausreichend Zeit und Raum für Einblicke in den amerikanischen Schulalltag, das typische Familienleben sowie Tagestouren rund um Jersey City und New York. Interkulturelle Begegnungen und das Schließen neuer Freundschaften, die Kernanliegen des Austauschs, gelangen in diesem Rahmen ganz natürlich. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge mussten wir am 20. April diesen schönen Besuch beenden, gefühlvoll Abschied nehmen und den Rückflug nach Deutschland antreten.

Doch es sollte ein baldiges Wiedersehen geben! Am 9. Juni konnten wir „unsere Amerikaner“ am Bahnhof Kall in Empfang nehmen und uns für die entgegengebrachte Gastfreundschaft revanchieren. Im Eifel Chalet Gemünd verlebten wir einen schönen Begrüßungsabend, der am kommenden Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück im Café Clärchen quasi fortgesetzt wurde.

Als eigentlicher Auftakt des Programms für den Gegenbesuch wurden einige Runden auf Wasserskiern in Leverkusen gedreht und am Folgetag die Stadt Köln während bzw. nach einer Stadtführung ausgiebig erkundet. Auch die Stadt Aachen wurde besucht und deren Dom bewundert, um anschließend den Drielandenpunt und die Stadt Maastricht zu besichtigen. Grill- und Familienabende sowie Tagestouren sorgten dafür, dass auch die amerikanischen Schüler das Leben in Deutschland abseits der Schule ausgiebig kennenlernen durften.

Unser dreitägiger Ausflug nach Heidelberg präsentierte darüber hinaus noch eine andere Region Deutschlands und ermöglichte z.B. eine Stadt- und Schlossführung, das Verweilen in alteingesessenen Heidelberger Lokaltäten, einen geführten Rundgang im Friedrich-Ebert-Haus sowie den Besuch der „Körperwelten“. Auf dem Heimweg legten wir noch einen Zwischenstopp im Technikmuseum Sinsheim ein, welches nicht nur für männliche Besucher einige Attraktionen bereithielt.

Bevor es am Driesch zum emotional doch recht aufwühlenden Abschied in den frühen Morgenstunden des 24. Juni kam, bot ein Farewell Dinner in unserer Mensa eine gelungene Abschlussveranstaltung. Redebeiträge, Gesangseinlagen, Video- sowie Fotoaufnahmen führten allen Anwesenden vor Augen, wie sehr man sich kennen und schätzen gelernt hatte. Allen wurde klar, dass die

schöne Zeit des Austauschs 2019 wie im Flug vergangen war.

Wie gut, dass die Segnungen der modernen Technik weiterhin einen Kontakt ermöglichen, der vor einigen Jahren in dieser Form noch nicht möglich gewesen wäre.

An dieser Stelle möchte ich mich erneut persönlich, auch im Namen von Frau Schütt-Gerhards, für die erhaltene Unterstützung aller beteiligten Eltern und bei den vielen helfenden Händen herzlich bedanken, denn ohne Sie wäre ein solcher Austausch gar nicht möglich. Zudem möchte ich wegen der gemeinsamen Planung und Durchführung des Austauschs diesen Beitrag mit einem von Herzen kommenden „Danke, Rosie!“ schließen.

Marcel Meyer